

Krimigedicht 41: Sherlock Holmes braucht Verstärkung

In einer gänzlich schwarzen Nacht
ist Holmes jäh aus dem Schlaf erwacht.
Sofort denkt er sich Ei der Daus,
wir ham' wohl Einbrecher im Haus,
weckt Watson auf, damit der gehe
und mal nach dem Rechten sehe.
Durchs Fenster seh'n sie, blass wie Leichen,
Gestalten durch den Garten schleichen.

"Ich hab' den Braten gleich gerochen,
im Gartenhaus wird eingebrochen."

"Da wird wohl sicher nichts gestohlen,
denn was gibt's denn da zu holen?"

"Ich hab', damit man's nicht entdeckt,
gerad dort mein ganzes Geld versteckt."

"Die Diebe sind, so scheint's nun mal,
doch leider in der Überzahl
und außerdem, wenn ich's recht wähne,
bewaffnet auch bis an die Zähne."

"Ja, Watson, fünf sind's gegen zwei.
Schnell, rufen Sie die Polizei,
damit man uns Verstärkung schickt,
die Kerle in den Kerker kickt."

Als er zurück kommt, Watson spricht
mit ganz bedröppeltem Gesicht:

"Man sagt - es grenzt an Meuterei -
dass nicht ein Mann verfügbar sei."

"Watson, was reden Sie für Sachen?
Muss ich denn alles selber machen?"

Und Sherlock eilt zum Telefon,
Minuten später hört man schon
von überall tatü-tata,
im Nu sind Polizisten da,
drei Streifenwagen oder mehr,
dazu sogar die Feuerwehr,
und Sanitäter noch mit Tragen

entsteigen einem Krankenwagen,
umstellen flugs des Sherlocks Haus,
fangen die Diebe mit Applaus.

Der Watson hat nur blöd gegafft:
"Mensch, Holmes, wie ham' Sie das geschafft?"

"Sie könn' auf den Inspektor warten,
der wird es Ihnen schon verraten".

Der kommt sogleich auch angerannt
und brüllt sie an, ganz wutentbrannt:
"Hey, glauben Sie denn ich bin blind,
ich seh' nicht, wo hier Tote sind.
Sie sagten, dass Sie -kann' drauf wetten-
die Diebe schon erschossen hätten.
Doch was finden wir, wir Doofen?
Ganz putzmuntere Ganoven.
Wir sind umsonst wohl ausgezogen.
Holmes, Sie haben uns belogen."

"Inspektor, ich sag's geraderaus,
beim Lügen kennen Sie sich aus.
Sie sagten doch -und ich verzeih'-
dass nicht ein Mann verfügbar sei.
Meine Lüge kam wie bestellt:
Sie ham' die Täter, ich mein Geld."

© **Pedda/gog 16.05.2013**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)